

Leistungsbewertung im Fach Physik

Sekundarstufe II

Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen"

Sonstige Leistungen umfassen die Qualität und Quantität der Beiträge, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen umfassen, die dem Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit in der Einführungs- bzw. Qualifikationsphase entsprechen.

mündliche Mitarbeit:

Beiträge zum Unterrichtsgespräch können in Form von Lösungsvorschlägen, dem Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüche, dem Bewerten von Ergebnissen und dem angemessenen Gebrauch der Fachsprache bestehen. Nicht allein die Menge sondern auch die Qualität der Beiträge spielen eine Rolle. Nicht nur das vermeintlich richtige Antworten, sondern das Stellen von Fragen nach Nichtverstandenen gehören neben den Fragen und Anmerkungen, die den Unterricht weiterbringen, zu wichtigen Elementen der mündlichen Mitarbeit.

Hausaufgaben:

Regelmäßigkeit, Vollständigkeit und Qualität der Hausaufgaben werden angemessen berücksichtigt.

selbständige Arbeit im Unterricht/ zu Hause:

Relevant für eine Bewertung sind die Bereitschaft, Teamfähigkeit und Konzentration bei der Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit oder am Computer. Wesentlich ist auch die Entwicklung von Strategien zur Problemlösung.

Praktisches Arbeiten/Experimentieren:

Schülerexperimente spielen im naturwissenschaftlichen Unterricht eine zentrale Rolle. Diese sind sorgfältig zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei sind die geforderten Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und durch eine disziplinierte Arbeitsweise die erfolgreiche Arbeit der gesamten Gruppe zu gewährleisten. Insbesondere die mathematische Durchdringung der physikalischen Theorie muss bei der Auswertung erkennbar sein und die Möglichkeiten des grafikfähigen Taschenrechners sind zu nutzen.

Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten" (Klausuren)

Die Klausuren dienen der umfangreichen Lernzielkontrolle und der schrittweise Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung .

In den einzelnen Arbeiten werden die Anforderungsbereiche I bis III entsprechend der Vorgaben berücksichtigt. In der Anlage befindet sich eine Klausuraufgabe aus der Einführungsphase.

Im Schuljahr 2017/2018 gelten folgende Festlegungen über Anzahl und Dauer der Klausuren:

Jahrgangsstufe	Grundkurs	Leistungskurs
Einführungsphase	pro Halbjahr eine Klausur Dauer: 90 min	entfällt
Qualifikationsphase I	pro Halbjahr zwei Klausuren Dauer: 90 min	pro Halbjahr zwei Klausuren Dauer: 135 min
Qualifikationsphase II	erstes Halbjahr zwei Klausuren Dauer: 135 min zweites Halbjahr Klausur unter Abiturbedingungen	erstes Halbjahr erste Klausur Dauer: 180 min zweite Klausur Dauer: zweites Halbjahr Klausur unter Abiturbedingungen

Der grafikfähige Taschenrechner darf in allen Klausuren und die Formelsammlung ab der Qualifikationsphase von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden.

Das verwendete Noten-Punkte-Raster ist im Anhang beigelegt und entspricht den Abituranforderungen.

Ein Austausch der Klausuraufgaben zwischen den Fachkollegen- und kolleginnen wird angestrebt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten, wenn organisatorisch möglich, eine Aufstellung der Anforderungen.

Weitere Beurteilungsbereiche – Facharbeiten

In der Fachschaft Physik wird das vorgeschlagene Anforderungs- und Bewertungs-raster der Fachschaft Biologie eingesetzt.